

# Wiesbadener T a g b l a t t.

No. 43. Montag den 20. Februar 1860.

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderathes zu Wiesbaden.

Sitzung vom 1. Februar 1860.

Gegenwärtig: Der Gemeinderath mit Ausnahme des Herrn Vorsteher  
Bücher.

150. Die Herren Käsebier, Freytag und Nathan stellen den motivirten Antrag, der Gemeinderath wolle beschließen, bei Herzoglichem Finanz-Collegium zu veranlassen, daß die hiesigen Privatvermieteter möblirter Wohnungen je nach Lage, Art und Größe derselben zur Gewerbesteuer angezogen werden, und wird hierauf beschlossen: diesen Antrag einer Commission zur Prüfung und Berichterstattung hinzuweisen und derselben die über diesen Gegenstand bereits früher gepflogenen Verhandlungen zur näheren Information zu übergeben. Zu Mitgliedern dieser Commission werden die Herren Habel, Meckel und Zollmann erwählt.

151—157. Genehmigung verschiedener Mobilienversicherungen.

158. Auf Schreiben der Herzogl. Schulinspektion dahier vom 31. v. M., das Ableben der Wittve des Wilh. Weber zu Clarenthal, insbesondere die hierdurch nöthig gewordene anderweite Vergebung des Reinigens des Schulzimmers zu Clarenthal betr., wird beschlossen: dem Antrage des Schulvorstandes gemäß, die Besorgung des Reinigens des Schulzimmers zu Clarenthal, des Feueranmachens in demselben, sowie des Civilgeläutes, welches seither der Lehrer besorgen ließ, der Christian Minor Wittve zu Clarenthal zu übertragen und derselben dafür eine jährliche Vergütung von 20 fl. zu verwilligen.

159. Auf die Anzeige des Bauaufsehers Martin vom 1. l. M. Verwerthung von erübrigten 3 Klaftern buchen Scheitholz von der höheren Bürgerschule und der Mittelschule am Markt betr., wird beschlossen: dieses Holz öffentlich zu versteigern.

160. Auf Schreiben des Herrn Oberförsters Gerstner zur Platte vom 25. v. M., die Holzfallung in den städtischen Walddistrikten Münzberg und Bahnholz betr., wird beschlossen: das Holz für die Schulen und die städtischen Locale (zwei Klafter für die Schule zu Clarenthal ausgenommen) aus dem Distrikt Münzberg zu nehmen, alles übrige Gehölz zu versteigern und dem Georg Hildner von hier in beiden Walddistricten die Holzhut zu übertragen.

165—167. Genehmigung verschiedener Rechnungen.

169. Auf Schreiben des Vorstandes des Verschönerungsvereins dahier vom 27. l. M., die Herstellung des im vorigem Jahre durch Vermittelung des Verschönerungsvereins neu angelegten Fahrwegs nach dem Nerothale betr., wird beschlossen: die Herstellung dieses Wegs, zu 197 fl. 4 fr. veranschlagt, auf städtische Kosten vorzunehmen.

170. Das Gesuch des Grubenverwalters Joh. Wilhelm von Sauerthal, Amts St. Goarshausen, um Aufnahme als Bürger in die hiesige Stadtgemeinde zum Zwecke seiner Verehelichung mit Marie Jacobine Wintermeyer von hier, wird genehmigt.

172. Zu dem mit Inscript Herzogl. Polizeidirection vom 27. v. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche des Wilhelm Beter von Dabringhausen, K. Preuß. Regierungsbezirks Düsseldorf, dormalen dahier, um Gestattung des ferneren temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt, soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben für die Dauer eines weiteren Jahres nichts einzuwenden ist.

173. Zu dem mit Inscript Herzogl. Verwaltungsamts vom 28. v. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche des Peter Blum von hier um Ertheilung der Concession zum Betriebe einer Speisewirthschaft, soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts zu erinnern gefunden worden ist.

Die Gesuche um Gestattung des ferneren temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt, von Seiten:

174. der Louise Wirth von Sonnenberg, dormalen dahier,

181. des Tagelöhners Johann Philipp Kaltwasser von Ohrn, Amts Limburg, dormalen dahier,

183. der Catharine Wingenbach von Mittelhofen, Amts Rennerod, dormalen dahier, und

184. des Schreinermeisters Peter Christian Bauer von Dillenburg, dormalen dahier, werden für die Dauer eines weiteren Jahres genehmigt.

175. Das Gesuch des Philipp Friedrich Wern von hier um Ertheilung der Concession zum Betriebe einer Schenk- und Speisewirthschaft in hiesiger Stadt, soll Herzogl. Verwaltungsamte unter dem Bemerkten zur Entscheidung vorgelegt werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts einzuwenden ist.

176. Das wiederholte Gesuch des Mechanikers Ludwig Daniel Tappe von Berden im Königreich Hannover, zur Zeit dahier, um Aufnahme als Bürger in die hiesige Stadtgemeinde zum Zwecke seiner Verehelichung mit Caroline Wilhelmine Susanne Ernestine Schmidt von hier, wird, vorbehaltlich der Erwirkung des diesseitigen Staatsbürgerrechtes Seitens des Bittstellers, genehmigt.

Die Gesuche um Gestattung des temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt für sich und ihre Familien, als:

177. des Curiaalportiers Jacob Numüller von Billmar, A. Runkel,

179. des Herrnschneidergesellen Gottfried Wilhelm Hergen von Wildsachsen, Amts Hochheim,

werden bei Wohlverhalten und unter dem Vorbehalte, daß Bittsteller in ihren dormaligen Dienstverhältnissen verbleiben, und weder sie selbst noch ihre Ehefrauen Geschäfte auf eigene Hand dahier betreiben, für die Dauer eines Jahres genehmigt.

178. Zu dem mit Inscript Herzogl. Polizeidirection vom 12. l. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche der Christine Rides von Thalböckelheim, Regierungsbezirks Coblenz, dormalen dahier, um Gestattung des ferneren temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt, soll Abweisung beantragt werden.

180. Das Gesuch des Buchhalters Friedrich Wilhelm Sierau von Mainz um Gestattung des temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt für sich und seine Familie, soll Herzogl. Polizei-Direction unter dem Bemerkten zur Entscheidung vorgelegt werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben für die Dauer eines Jahres nichts einzuwenden ist.

182. Das nochmals wiederholte Gesuch des Tagelöhners Johann Philipp Rücker von Bleidenstadt, Amts Wesen, dormalen dahier, um Gestattung des temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt für sich und seine Ehefrau, wird nunmehr bei Wohlverhalten für die Dauer eines Jahres genehmigt.

185. Das Gesuch des Eisenbahnarbeiters Bernhard Regel von Aulhausen, Amts Rudesheim, dormalen dahier, um Gestattung des ferneren

temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt für sich und seine Ehefrau, wird bei Wohlverhalten und unter dem Vorbehalte, daß Bittsteller in seinem vermaligen Arbeitsverhältnisse verbleibt und weder er selbst noch seine Ehefrau Geschäfte auf eigene Hand dahier betreiben, für die Dauer eines weiteren Jahres genehmigt.

187. Auf Bericht des Bauaufsehers Martin vom 28. v. M., den Zustand der Treppe von der Allee der mittleren Röderstraße nach dem Schwarzbach betr., wird beschlossen: dem Zimmermeister Christian Müller von hier zu eröffnen, daß der Gemeinderath nichts dagegen zu erinnern habe, wenn derselbe das vor seinem Hause befindliche offene Gerölbe des Nerothalbaches schliesse, und der Gemeinderath ihn von der früheren Verpflichtung, diese Oeffnung für den Gebrauch des Publikums offen zu lassen, entbinde.  
Der Bürgermeister.

Wiesbaden, 17. Februar 1860.

Fischer.

Die zur Herstellung des Hofes und Gartens bei dem neuerbauten Pfarthause dahier aufgenommenen Arbeiten, bestehend in:

1) Grundarbeit, veranschlagt zu	367 fl. 52 fr.
2) Maurerarbeit	847 " 57 "
3) Steinhauerarbeit	232 " 10 "
4) Zimmerarbeit	69 " 5 "
5) Schlosserarbeit	196 " 2 "
6) Tüncherarbeit	18 " — "
7) Stickerarbeit	68 " 6 "
8) Plastererarbeit	115 " 19 "

werden Mittwoch den 22. l. M. Morgens 11 Uhr

auf dem Bureau der unterzeichneten Behörde öffentlich an den Wenigstnehmenden vergeben werden.

Lusttragende werden mit dem Anfügen zu dieser Versteigerung eingeladen, daß der Etat am Morgen vor derselben zur Einsicht offen liegt.

Wiesbaden, den 16. Februar 1860. Herzgl. Nass. Verwaltungsamt.

Dr. Busch.

### Bekanntmachung.

Donnerstag den 23. Februar d. J., Vormittags 9 Uhr anfangend, werden in dem vormals Kalb'schen Hause vis-à-vis dem Taunusbahnhofe allerlei Mobilien, als: Silber- und Glaswaaren, Spiegel, Glaskrank, Tische, Stühle, Kommode, Bettstellen, Polstermöbel, Bettwerk, Teppiche, Vorhänge und verschiedene Weiß- und Küchengeräthe gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Wiesbaden, den 15. Februar 1860. Der Bürgermeister-Adjunkt.  
1340 Coulin.

### Notizen.

Heute Montag den 20. Februar, Vormittags 10 Uhr, Holzversteigerung im Domaniawaldstrich Rothenkreuzlopf, Oberförsterei Chausseehaus. (S. Tagbl. 37.)

Nachmittags 3 Uhr, Aederversteigerung der verstorbenen ersten Ehefrau des Heinrich König, Margarethe Elisabeth geb. Heus von hier, in dem Rathhause. (S. Tagbl. 42.)  
Aederversteigerung der verstorbenen Metzgermeister Phil. Heinrich Kimmel Eheleute von hier, in dem Rathhause dahier. (S. Tagbl. 42.)

Heute Vormittag 9 Uhr wird die Mobilienversteigerung der Anton Dittschen Concurssmasse wieder fortgesetzt und kommen Weißgeräthe, Bettwerk, Kleidungsstücke, Messer, Sabeln und plattirte Gschlöffel zur Versteigerung.

### Bekanntmachung.

Dienstag den 6. März d. J., Vormittags 10 Uhr, werden auf dem Bureau der unterzeichneten Behörde circa 66 Pfund Hirschgeweihe öffentlich meistbietend versteigert.

Wiesbaden, den 7. Februar 1860.

Herzogl. Nass. Oberforstamt.

1224

von Fürstenecht.

Montag den 20. d. M., Nachmittags gleich nach der Auktionsversteigerung der Erben der Heinrich Königs Ehefrau läßt der Unterzeichnete eine Wiese unter der Nonnentriest, 80 Ruthen 55 Schuh groß, zwischen dem Bach und J. Beckels Erben gelegen, mit ausbieten.

1343

Wilhelm Peter Blum.

## Taunus-Eisenbahn.

Montag den 20. d. Mts. werden, außer den fahrtenplangemäßen Zügen, die folgenden **Extrazüge** auf der Taunusbahn befördert:

Morgens 8 Uhr 45 Min. ein Zug von Frankfurt nach Castel.

Abends 8 Uhr 30 Min. ein Zug von Castel nach Frankfurt, u.

Abends 9 Uhr ein Zug von Castel nach Wiesbaden,

und halten die von und nach Frankfurt gehenden Extrazüge auf allen Zwischenstationen an.

Frankfurt a/M., 17. Februar 1860.

Zu Anst. des Verwaltungsrathes:

397

Der Director:

**Werner.**

## Museum der Alterthümer.

Heute Montag den 20. d. Mts., Abends 6 Uhr, Fortsetzung der Vorträge des Herrn Dr. Rosset über den Verfall des römischen Reiches: „Das Zeitalter Constantins d. Gr.“

Nicht-Mitglieder können eingeführt werden.

Wiesbaden, 20. Febr. 1860.

Der Vorstand.

421

## Tapeten-Lager.

Für kommende Saison haben wir unser Lager von Tapeten u. Borden von den einfachsten bis zu den feinsten Belours wieder aufs reichhaltigste versehen, und geben stets unsere neue Musterkarte in die Wohnungen zur Einsicht.

Ferner haben wir in großer und schöner Auswahl

**Fenster: Mouleaux** von 1 fl. an bis zu 7 fl. das Stück,

**Tafel: Wachstuch** mit Gold- und Holzimitationen,

**Boden: Wachstuch** — Parquete,

**Wachstuch: Decken**, abgepaßt, auf Tische, Commode ic.,

**ditto Unterlagen**, abgepaßt, für Lampen, Gläser ic.,

**Treppenzläufer** in Hanf und Manilla

und können in genannten Artikeln unsern geehrten Abnehmern die **billigsten Preise** zusichern.

Wiesbaden im Januar 1860.

**C. Leyendecker & Comp.**

269

Burgstraße No. 6.

**Gummischuhe** werden gut reparirt, Schuhe und Stiefel mit Guttapercha gesohlt unter Garantie. Oberwebergasse No. 32. P. Mohr. 1413

Lehrstraße No. 3 steht ein gut erhaltenes **Hofthor** mit Laufthüre und eine **Herbplatte** mit Wasserschiß billig zu verkaufen. 1344

## Zur gefälligen Beachtung.

Fernerem unbegründeten Gerüchten zu begegnen, erkläre ich hiermit, daß keine meiner Töchter einen Ertränkungsversuch gemacht hat. Das fragliche Mädchen ist eine Tochter der Wittwe K. . . . von hier.

Heinrich Friage Wittwe. 1415

In der L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung, Langgasse No. 34, ist vorrätzig:

## Deutscher Liederschatz.

Eine Sammlung der besten singbaren Lieder des deutschen Volks.  
Allen Freunden des Gesangs und der Geselligkeit gewidmet.  
Preis cartonirt 18 fr.

## Im Bürgersaale

morgen **Fastnacht-Dienstag** Nachmittag **Gesang-Production** und **komische Vorträge**, auch mitunter ein **Tänzchen** dabei, ausgeführt von der **Familie Müller**, wozu freundlichst einladet **F. Rieser.** 1416

## Dr. Pattison's Englische Gichtwatte,

Heilmittel gegen alle gichtischen Leiden und Rheumatismen, seien sie am **Arm, Hals, Rücken, Füßen, Händen u. s. w.**

Hauptdepot für den Continent bei **E. Ringl** in **Schaffhausen (Schweiz).**

Ganze Pakete à 30 fr. Halbe à 16 fr.

in **Wiesbaden** vorrätzig bei **Hrn. N. Flocker.** 99

**Masken** in **Seide, Sammt, Wachs, Papier** und **Gaze**, sowie **Gold- und Silberborden, Spitzen, Glitter u. s. w.**  
empfiehlt **Louis Krempel**, **Langgasse 3.** 1417

## Ruhrkohlen,

frisch angekommen von bester Qualität, sind billigst zu haben bei **443 J. K. Lembach** in **Biebrich.**

## Ruhrkohlen

von vorzüglicher Qualität sind zu **2 fl. per Malter** in **Biebrich**, und zu **2 fl. 10 fr. per Malter franco** nach **Wiesbaden** geliefert, zu beziehen bei **1028 G. W. Schmidt** in **Biebrich.**

**Wein-Verzapsf** über die **Strasse per Schoppen 12 fr.**, bei **Abnahme** in **1, 1/2** und **1/4 Dhm** billiger, bei

**1393 Jacob Ebel** in **Biebrich,**  
**Georg Ebel** in **Mosbach.**

Ausgezeichnet schöne und saftige **Messina-Orangen** per **Stück 6 fr.**  
**801** bei **Chr. Ritzel Wittwe.**

**Maschinenmazen** sind zu haben per **Stück 3 fr.**  
**Häfnergasse No. 13.** 1418

## Prima Schmelzbutter

in **1/4 0/0** **Rübeln** wie im **Anbruch** empfiehlt billigst  
**1290 A. Schirmer** auf dem **Markt.**

# Schöne Ostender Mustern

stets frisch per Duzend 27 fr. bei **Chr. Ritzel Wittwe.** 1420



## Fastnacht-Dienstag

den 21. Februar

## Große

# Musik

für Maskirte und Unmaskirte



1419 bei **Chr. Scherer** „zur schönen Aussicht“.

## Brod-Preis

für die nächste Woche:

4 Pfund Schwarzbrod . 15 fr.

3 „ „ „ „ 10 $\frac{1}{2}$  „

4 „ Kornbrod . 14 „

bei **Pet. Koch.** **W. Filbach.** **Ph. Neufcher.** **M. Müller.**

Spelzmühle, den 18. Februar 1860. **Aug. Fach.** 1421

## Bückinge

zum Rohessen und zum Braten billigt bei **Chr. Ritzel Wittwe.** 1129

Auf dem Comptoir des Unterzeichneten werden alle Arten Staatspapiere und Anlehensloose umgesetzt, und deren verfallenen Zinsabschnitte und Gewinne zu den Tagescoursen eingelöst.

1059 **Raphael Herz Sohn,**  
große Burgstraße No. 9.

Die zur Wassermühle gehörige Mahlmühle von zwei Gängen mit neuem Wasserrad beabsichtige ich mit dabei gelegenem Stallgebäude, Wiesen und 9 Morgen Ackerland zu verpachten. Näheres bei **Wilb. Rücker.** 625

**8000 fl.** werden auf doppelte Sicherheit in hiesiger Stadt zu leihen gesucht. Von wem, sagt die Exped. 1176

**400 Gulden** liegen gegen gerichtliche Sicherheit zum Ausleihen bereit. Näheres in der Exped. 1370

## Stellen-Gesuche.

- Ein Mädchen von 14 bis 16 Jahren wird bei Kinder gesucht und kann gleich eintreten. Wo, sagt die Expedition. 1401
- Es wird ein anständiges braves mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen auf den 1. April für Küche und Hausarbeit gesucht. Für wen, ist zu erfragen Lannusstraße No. 2 Parterre. 1368
- Eine tüchtige Haushälterin mit guten Zeugnissen sucht eine Stelle auf den 1. März durch P. M. Lang. 1422
- Ein starker Bursche mit guten Zeugnissen versehen, sucht eine Stelle auf den 1. April als Hausknecht. Näheres in der Exped. 1423
- Langgasse No. 38 sind 3 möblirte Zimmer zu vermieten. 415
- Römerberg No. 33 sind 2 möblirte Zimmer zu vermieten. 181
- In meinem Hause Ecke der Lang- und Webergasse ist ein kleines Logis an eine stille Familie zu vermieten und kann gleich oder auf April bezogen werden.
- Sodann ist der zweite Stock mit oder ohne Möbel entweder getheilt oder ganz zu vermieten A. Schmidt. 1305

## Dankagung.

Für die aufopfernde Liebe, welche man unserm Bruder, Schwager und Bräutigam, **Johann Fahninger**, bei seinem Krankenlager sowohl als auch für die letzte Ehre, ihn zu seiner Ruhestätte zu geleiten, so zahlreich bewiesen hat, insbesondere den Mitgliedern des Bürger-Schützen-Corps, sagen wir hiermit unsern tiefgefühlten Dank.

Die trauernden Verwandten und  
seine Braut **Christine Engel**.

1424

## Geborne, Proclamirte, Getraute und Gestorbene in der Stadt Wiesbaden.

**Geboren:** Am 20. December, dem Herzgl. Post-Secretar Karl Wilhelm August Ferber ein Sohn, N. Gottfried Denis Joseph Franz Reinhard. — Am 4. Januar, dem h. B. u. Conditor Gottfried Gottlieb eine Tochter, N. Friederike Elisabeth. — Am 12. Januar, dem h. B. u. Buchdrucker Christian Peter Neumann ein Sohn, N. Karl Adolf. — Am 17. Januar, dem h. B. u. Schmiedemeister Ludwig Heinrich Brenner ein Sohn, N. Heinrich Christian Karl Wilhelm. — Am 26. Januar, dem Elementarlehrer Philipp Konrad Gärtner dahier ein Sohn, N. Wilhelm. — Am 29. Januar, dem Elementarlehrer Christoph Fiedler dahier eine Tochter, N. Wilhelmine. — Am 1. Februar, dem h. B. u. Uhrmacher Karl Michael Fleischmann ein Sohn, N. Christian Adolf Ludwig. — Am 4. Februar, ein Sohn der Dittlie Theresta Bienna von Alt-Brünn in Oesterreich, N. Johann Moriz. — Am 5. Februar, eine Tochter der Margarethe Lorch von Gemünden, N. Rennerod, N. Karoline Julie Louise. — Am 10. Februar, dem h. B. u. Kaufmann Joseph Holzmann eine Tochter, N. Josephe Margarethe. — Am 10. Februar, dem Konrad Gutverlet von Oberliffingen in Kurhessen ein Sohn, N. Joseph. — Am 13. Februar, dem h. B. u. Schreinermeister Valentin Friedrich Conradi ein tochter Sohn.

**Proclamirt:** Der h. B. u. Kaufmann zu Mainz Emil Friedrich Philipp Christian Joseph Lauterbach, ehl. led. Sohn des h. B. Stadtschultheiß Friedrich Martin Lauterbach, u. Karoline Elisabeth Friedrike Behrens, ehl. led. hinterl. Tochter des gew. h. B. u. Sattlermeisters Ernst Gottlieb Behrens.

**Copulirt:** Der h. B. u. Maurermeister Heinrich Jakob Wilhelm Morisch u. Marie Josephine Henriette Badiar von hier. — Der h. B. u. Maurermeister zu Goblentz Joseph Diehl und Anna Maria Magdalena Rauch von hier. — Der Elementarlehrer Anton Feucht zu Dieblich u. Christina Frank von Sindlingen. — Der Kaufmann Emil Friedrich Philipp Christian Joseph Lauterbach zu Mainz u. Karoline Elisabeth Friedrike Behrens von hier.

**Gestorben:** Am 11. Februar, Elisabeth, geb. Scheb, des h. B. u. Gerichtsvollziehers Anton Landsrath Ehefrau, alt 69 J. 1 M. 23 T. — Am 12. Februar, Henriette Juliane Christine, geb. Werner, des h. B. u. Maurermeisters Johann Jakob Weber Ehefrau, alt

59 J. 1 M. — Am 13. Februar, Christiane Elisabeth, des h. B. u. Lünchermeisters Johann Wilhelm Ludwig, August Gastoyer Tochter, alt 1 J. 3 M. 22 T. — Am 13. Februar, Johannes Andreas, des h. B. u. Bürstenmachers Georg Friedrich Daniel Klein Sohn, alt 2 J. 13 T. — Am 16. Februar, Elisabeth, geb. Pfeiffer, des gem. Herzogl. Rechnungskammer-Kanzlisten Wilhelm Flindt dahier Wittwe, alt 72 J. 11 M. 4 T. — Am 16. Februar, der verw. h. B. u. Buchbindermeister Johann Nikolaus Fahninger, alt 37 J. 8 T.

## Preise der Lebensmittel für die laufende Woche.

### 1) B r o d.

- 4 Pfd. Gemischbrod (halb Roggen- halb Weiszmehl), bei Ph. Kimmel, A. Schmidt u. Schöll 28 fr.
- 3 1/2 " ditto bei F. Kimmel, May u. G. Müller 16 fr.
- 2 " ditto bei G. Müller 11 fr.
- 1 1/2 " ditto bei May 11 fr., Marr u. Schweisguth 12 fr., Hilbrand 13 fr.
- 4 1/2 " Schwarzbrod allg. Preis (33 Bäcker und Händler): 15 fr. — Bei Blum, Brand, Kaufel, Finger, Hippacher, Jung, Junior, F. u. Ph. Kimmel, F. Machenheimer, G. Müller, Sauereßig, Scheffel, Schirmer, A. Schmidt, Stritter, Westenberger u. Wolf 14 fr.
- 3 " ditto bei Kaufel, Finger, Schirmer, A. Schmidt und Stritter 10 fr., G. Müller 10 1/2 fr., Aker, Burkart, Flohr, Freinshelm, Gläsur, Gahn, Jäger, Kadefsch, Matern, Mai, Obel, Petri, Ramspott, Reinhard, Ritter, Schellenberg, F. Schmitt, Schöll, Schramm, Wagemann, Walther und Weitz 11 fr.
- 2 " ditto bei Hippacher u. G. Müller 7 fr., Marr 8 fr.
- 4 " Kornbrod bei Kadefsch, Mai u. Wagemann 14 fr.
- Weißbrod. a) Wasserweck für 1 fr. haben das höchste Gewicht zu 5 Loth: Berger, Dietrich, Kaufel, Finger, Fischer, Hippacher, Junior, F. u. Ph. Kimmel, F. Machenheimer, Waldaner, A. u. G. Müller, Sauereßig, Scheffel, A. Schmidt, Schöll, Schweisguth und Westenberger.
- b) Milchbrod für 1 fr. haben das höchste Gewicht zu 4 Loth: Berger, Blum, Dietrich, Kaufel, Finger, Fischer, Hippacher, Junior, F. u. Ph. Kimmel, F. Machenheimer, Waldaner, A. u. G. Müller, Sauereßig, Scheffel, A. Schmidt, Schöll, Schweisguth und Westenberger.

### 2) M e h l.

- 1 Mtr. Extras. Vorschuss allg. Preis: 17 fl. — Bei Kadefsch 15 fl., Philippi 15 fl. 30 fr., Koch und Stritter 16 fl., Rosenthal 16 fl. 20 fr., Vogler und Werner 16 fl. 30 fr.
- 1 " Feiner Vorschuss allg. Preis: 16 fl. — Bei Kadefsch 14 fl., Rosenthal 15 fl. 20 fr., Vogler und Werner 15 fl. 30 fr.
- 1 " Weizenmehl allg. Preis: 15 fl. — Bei Kadefsch 13 fl., Vogler 13 fl. 30 fr., Rosenthal 14 fl. 20 fr., Werner 14 fl. 30 fr.,
- 1 " Roggenmehl allg. Preis: 10 fl. — Bei Kadefsch 9 fl., Wagemann 9 fl. 20 fr., Werner 9 fl. 30 fr., Vogler 11 fl., Gahn 12 fl.

### 3) F l e i s c h.

- 1 Pfd. Ochsenfleisch allg. Preis: 17 fr. — Bei J. u. M. Bär u. G. Käsebier 15 fr.
- 1 " Kuhfleisch bei Meyer 14 fr.
- 1 " Kalbfleisch allg. Preis: 14 fr. — Bei Frenß jun., Hirsch, Meyer, Schnaas, Seiler, Thon und Jos. Weidmann 15 fr.
- 1 " Hammelfleisch allg. Preis: 16 fr. — Bei Blumenschein, Cron, Frenß sen., Frenß jun., Hasler, Herz, Schipper, Schramm, Seiler, Stuber, Thon u. Weidmann 17 fr.
- 1 " Schweinefleisch allg. Preis: 17 fr.
- 1 " Dörrfleisch allg. Preis: 26 fr. — Bei Renker 24 fr., Bücher 28 fr.
- 1 " Speck allg. Preis: 32 fr. — Bei Schlidt 28 fr.
- 1 " Nierenfett allg. Preis: 24 fr. — Bei G. Käsebier u. Meyer 20 fr., Blumenschein, Bücher, Frenß jun., Hees, Herz, Schnaas, Stuber, Jos. Weidmann und Weidig 22 fr.
- 1 " Schweineschmalz allg. Preis: 28 fr. — Bei Blumenschein, Schlidt u. Thon 26 fr., Cron, Edingshausen, Herz, Schipper, Schramm u. Jos. Weidmann 30 fr., Chr. Ries, Schnaas, Seebold u. Weidig 32 fr.
- 1 " Bratwurst allg. Preis: 24 fr. — Bei Frenß jun., G. Käsebier u. Stuber 22 fr.
- 1 " Leber- oder Blutwurst allg. Preis: 14 fr. — Bei Edingshausen, Frenß sen., Frenß sen., Hees, G. Käsebier, Chr. Ries, Schipper und Schnaas 12, Cron und Renker 16 fr.